



Platz 2 Frankfurt am Main

- Mit 7,07 Punkten belegen die Frankfurter im Städteranking den 2. Platz hinter Hamburg, aber vor München.
- In sämtlichen Bereichen sind die Frankfurter zufriedener als der Städtedurchschnitt. Besonders zufrieden sind sie mit dem Einkommen und der Attraktivität ihrer Stadt als Wirtschaftsstandort. Aber auch das **Zusammengehörigkeitsgefühl** wird äußerst positiv beurteilt. Kleine Dämpfer gibt es nur in der **Wohnzufriedenheit**.
- Über die Hälfte der Frankfurter blickt optimistisch in die Zukunft und würde die eigene Stadt auch weiterempfehlen.

Fragen: Fragen: „Wie zufrieden sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Leben?“ bzw. „Wie zufrieden Sie mit folgenden Bereichen?“ 0 = Ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = Ganz und gar zufrieden
Fragen: „Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Stadt?“ bzw. „Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Stadt im Bereich...?“ 0 = Ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = Ganz und gar zufrieden
Platz im Vergleich zu den 12 größten Städten Deutschlands (Größenausnahme: Dresden statt Dortmund aufgenommen).

Basis: 3.001 Befragte in 12 Großstädten. Erhebungszeitraum: 30.03. bis 24.04.2023. Befragungsform: Online durch Ipsos Public Affairs.

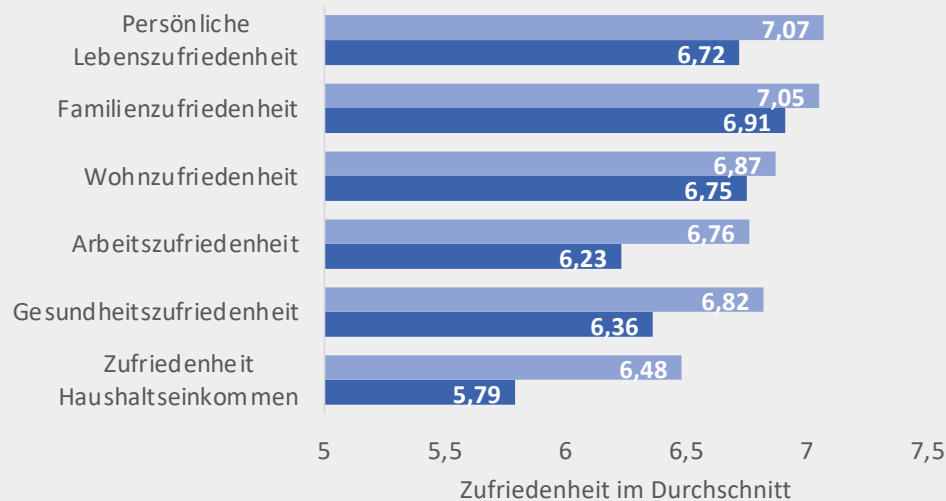
Städteranking 2023

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Forschungszentrum Generationenverträge | Universität Freiburg

Bereiche auf persönlicher Ebene

Frankfurt am Main

Lebenszufriedenheit in 5 Jahren



■ Frankfurt am Main ■ 12 größte Städte im Durchschnitt

- Die Frankfurter sind in sämtlichen persönlichen Bereichen überdurchschnittlich zufrieden. Besonders die Bereiche **Arbeit**, **Einkommen** und **Gesundheit** ragen positiv heraus.
- Die Arbeits- und Einkommenssituation der Frankfurter ist überdurchschnittlich. Die **Einkommen** und die **Kaufkraft** sind hoch, die **Arbeitslosenquote** ist gering. Mit 91.800 Euro je Einwohner erwirtschaftet man in Frankfurt so viel wie in keiner anderen Stadt.



■ Viel besser oder besser ■ Ähnlich ■ Viel schlechter oder schlechter

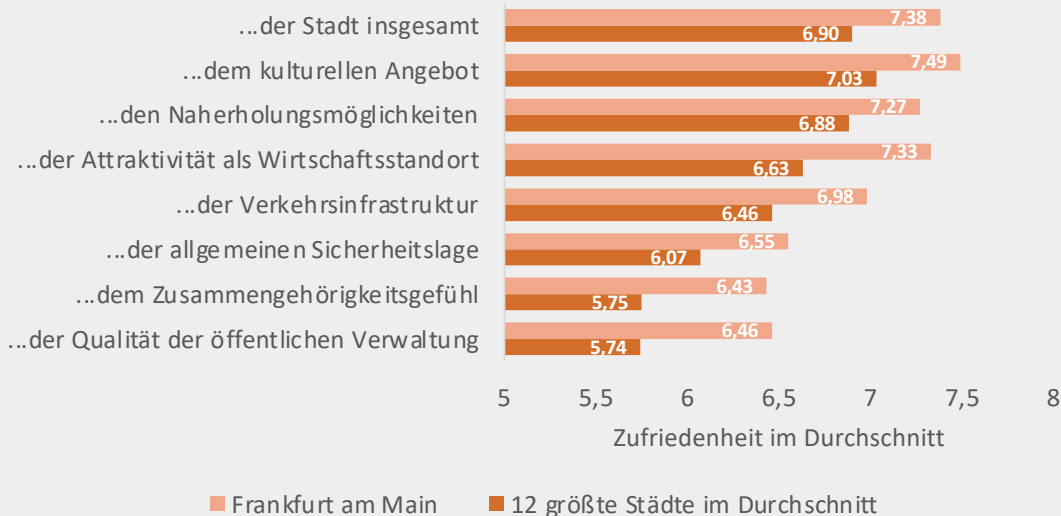
- Obwohl es vielen Frankfurtern schon heute gut geht, glaubt eine Mehrheit von 53 Prozent, dass es ihnen in 5 Jahren noch besser oder viel besser gehen wird. Im Vergleich zu den 12 Großstädten (43 Prozent) sind sie somit **deutlich optimistischer**.
- Nur knapp jeder sechste Frankfurter (16 Prozent) ist pessimistisch und glaubt, dass es ihm in 5 Jahren (viel) schlechter gehen wird. 31 Prozent gehen von einer ähnlichen Situation aus.

Zufriedenheit mit städtischen Merkmalen

Frankfurt am Main

Stadttempfehlung

Zufriedenheit mit...

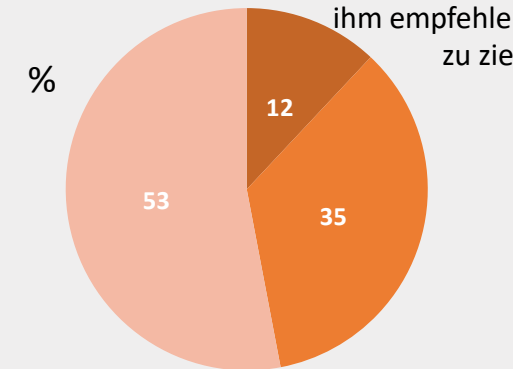


- Die Frankfurter sind mit ihrer Stadt sehr zufrieden. Besonders hoch ist die Zufriedenheit im Vergleich mit den anderen Städten mit der **öffentlichen Verwaltung**, dem **Zusammengehörigkeitsgefühl** und der **Attraktivität mit dem Wirtschaftsstandort**.
- Frankfurt ist eine pulsierende Stadt. Abseits des Finanzdistrikts gibt es auch eine **Vielzahl an Ausgelmöglichkeiten** sowie **zahlreiche Messe- und Kulturveranstaltungen**. Hinzu kommt die **hohe Steuerkraft** der Stadt, die es ihr erlaubt, hohe Investitionen in Straßen, Schulen und Krankenhäuser vorzunehmen.

Städteranking 2023

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Forschungszentrum Generationenverträge | Universität Freiburg

„Wenn Sie ein Bekannter danach fragt, würden Sie ihm empfehlen, in Ihre Stadt zu ziehen?“

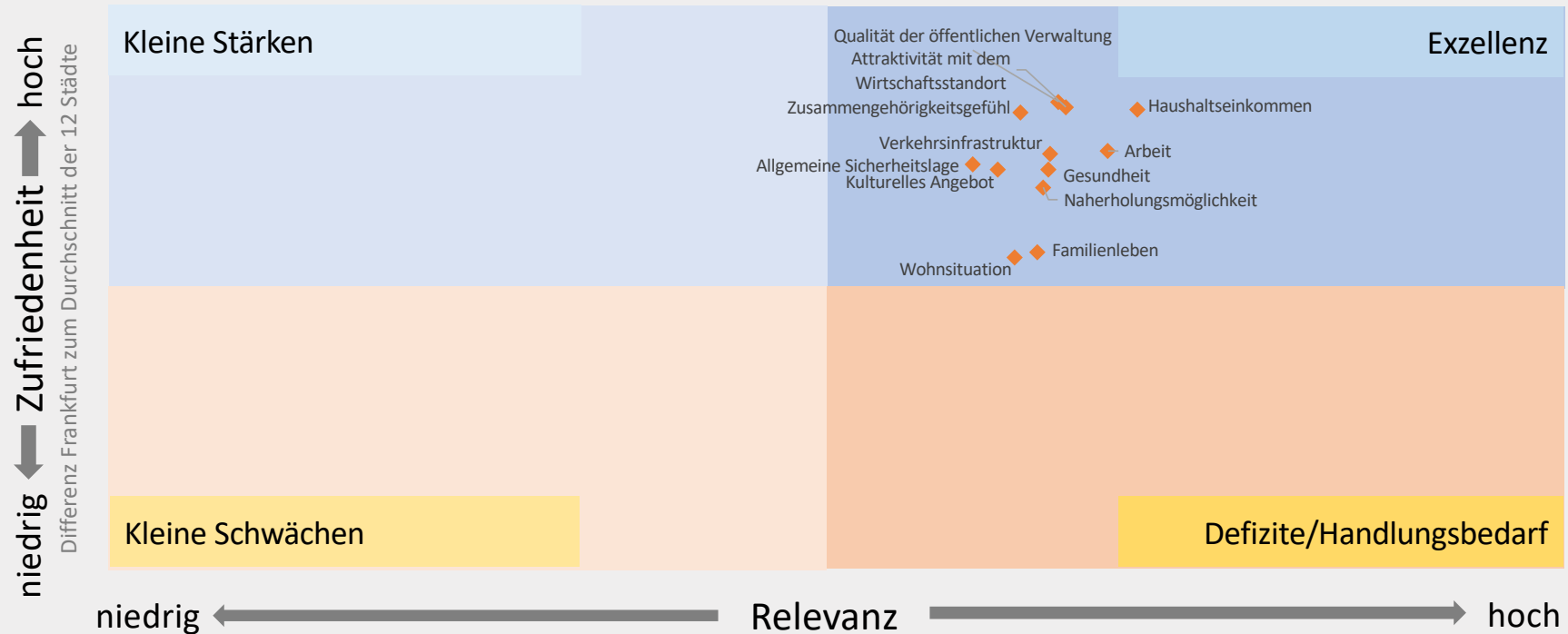


- Eigene Stadt ist nicht empfehlenswert (0-4)
- Eigene Stadt ist mäßig empfehlenswert (5-7)
- Eigene Stadt ist (sehr) empfehlenswert (8-10)

- Mehr als die Hälfte (53 %) der Frankfurter würde die Stadt einem Bekannten weiterempfehlen. Das ist weit **besser als der Durchschnitt** der 12 Großstädte mit einer Empfehlungsquote von 48 Prozent.
- Es gibt aber unzufriedene Frankfurter, die ihre Stadt nicht weiterempfehlen würden (12 Prozent). In dieser Gruppe fällt eine **hohe Unzufriedenheit mit der Sicherheit** und dem **Zusammengehörigkeitsgefühl** auf.

Was die Frankfurter als relevant ansehen

Frankfurt am Main



Zusammenhang Bereichszufriedenheiten und persönlichen Lebenszufriedenheit bzw. Stadtzufriedenheit

- Sämtliche Bereiche liegen im *Exzellenzfeld*, d.h. alle Bereiche sind für die Frankfurter sowohl überdurchschnittlich zufriedenstellend als auch von hoher Relevanz für ihre Lebens- und Stadtzufriedenheit. Abstufungen können nur innerhalb des Feldes gemacht werden. Dabei zeigt sich, dass die Zufriedenheit mit der **Wohnsituation** und dem **Familienleben** etwas von den anderen nach unten abfällt. In der Wohnzufriedenheit gibt es in Frankfurt auch die höchste Ungleichheit - Etwa jeder fünfte Frankfurter ist mit der Wohnsituation aufgrund hoher Mieten und schlechter Wohnqualität unzufrieden.
- Besonders überdurchschnittlich und von hoher Relevanz ist die Zufriedenheit mit dem **Haushaltseinkommen**, aber auch die mit dem **Wirtschaftsstandort**. Hier zeigen sich die positiven ökonomischen Indikatoren.

Städteranking 2023

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Forschungszentrum Generationenverträge | Universität Freiburg

Stärken	Frankfurt am Main	Ø 12 Städte	Schwächen	Frankfurt am Main	Ø 12 Städte
Bruttoinlandsprodukt <small>In Euro je Einwohner</small>	91.800	59.600	Mietpreis-Einkommensverhältnis <small>Anteil des Haushaltseinkommens, welcher für eine 80m² Wohnung aufgewendet werden muss in Prozent</small>	44,8	32,7
Steuerkraft <small>Einnahmen aus Realsteuern (z.B. Gewerbe- und Grundsteuern) in Euro je Einwohner</small>	2.090	1.290	Wohnfläche <small>Je Einwohner in Quadratmeter</small>	38,6	41,0
Gästeübernachtungen je Einwohner <small>Anzahl Übernachtungen je Einwohner</small>	5,4	3,2	Fluktuation <small>Zu- oder Fortzüge je 1.000 Einwohner</small>	68	52
Bar- und Clubdichte <small>Anzahl an Bars, Diskotheken und Tanzclubs je 1.000 Einwohner</small>	3,3	1,9	Erholungsfläche <small>Parks, Schrebergärten, Sportplätze, etc. Je Einwohner in Quadratmeter</small>	24,5	38,3

- Nicht nur Frankfurts **ökonomische Situation** ist positiv (hohes pro Kopf BIP, starke Steuerkraft), auch die Naherholungsmöglichkeiten und das kulturelle Angebot werden positiv bewertet. Außerdem ist Frankfurt die Großstadt mit der höchsten Bar- und Clubdichte. Mit 3,3 Bars, Diskotheken oder Tanzclubs je 1.000 Einwohner liegen sie auch vor den „Partyhochburgen“ Köln (2,8) oder Berlin (0,8).
- Die **Wohnsituation** Frankfurts ist nur mäßig: Die **Mieten sind sehr hoch**, der Frankfurter muss für eine durchschnittliche Wohnung knapp 45 Prozent des Einkommens ausgeben. Außerdem leben die Frankfurter auf engem Raum. Hinzu kommt eine **hohe Fluktuation**, d.h. viele Einwohner leben nur kurzfristig in der Stadt - das liegt zum einen an den Beschäftigten in der Finanzbranche, welche häufiger den Arbeitsort wechseln, als auch an einem hohen Studentenanteil. Bei einer hohen Fluktuation der Einwohner ist es für die Stadt schwieriger stabile Strukturen und ein **Zusammengehörigkeitsgefühl** aufzubauen.